

Der Fondspreis entwickelte sich seitwärts (Kursplus von 0,03%). Nebenwerte gemessen am MSCI Europe legten gut 1% zu, Blue Chips verloren gut 1%.

Gut lief es bei den Aktien der Firmen Reway Groups Spa und der Vossloh AG. Die Aktien zogen 21,6% bzw. 10% an und brachten auf Fondsebene einen Wertbeitrag von 43bps respektive 37bps. Die Aktie des italienischen Infrastrukturspezialisten, Reway, berichtet weiterhin positiv. Auf einer Investmentkonferenz zeigte sich das Management zufrieden mit der bisherigen operativen Entwicklung im Jahr. Angestrebt wird ein zweistelliges Umsatzwachstum bei einer Marge von knapp 20%. Das Auftragsbuch ist gut gefüllt (4-Jahresumsätze!!!) und die Aktie notiert noch deutlich unter dem Wettbewerber Salcef, der mit einem EV/EBITDA-fachen von 9x übernommen wurde. Reway berichtete zuletzt über diverse Neuaufträge so bspw. von einem 9 Mio. EUR-Auftrag für die Sanierung und den Ausbau italienischer Seehäfen.

Vossloh, der weltweit führende Player für Schienenbefestigungssysteme, zeigt weiter positives Momentum. Auch wenn die Aktie aufgrund der üblichen Schwankungen im Investitionszyklus zuletzt schwächere Zahlen berichtete und wir bereits in diesem Jahr einen 100%igen Kursgewinn im Fonds verbuchen bleiben wir bei unserer langjährigen Kernposition investiert. Der Auftragsbestand übersteigt weiterhin den Jahresumsatz („book to bill“ von 1,35x) und auch im 2. Halbjahr sollte die Auftragseingangsdynamik wieder zunehmen. Die Firma wird von der starken Nachfrage in allen Kernmärkten profitieren. Während China weiterhin stark in den Ausbau des Schienennetzes investiert, könnten große Schienenprojekte in den USA bis 2026 für sehr große Aufträge sorgen. Europa bleibt wie bekannt sehr dynamisch angesichts der auch in Deutschland beschlossenen Infrastruktur-Investitionen.

Schwach entwickelten sich die Titel der Altea Green Power (-10,4%, 17bps) und der Redcare Pharmacy (-18%, 24 bps). Zu Altea gab es keine fundamentalen Nachrichten. Die italienische Firma ist führend beim Ausbau industrieller Speichersysteme, die auf nationalen Ausbauplänen der erneuerbaren Energien in Italien beruhen. Die sogenannten BESS (Battery Energy Storage Systems) sind ein Kernbaustein für die Ausbaupläne in Italien. Italien transformiert derzeit sein Energiesystem grundlegend; mit einem starken Fokus auf den Ausbau erneuerbarer Energien und Investitionen in große Stromspeicher. Die installierte Solar- und Windkraftkapazität soll von 50 GW im Jahr 2024 auf 107 GW bis 2030 steigen, wobei der Großteil des Zuwachses auf Solarenergie entfällt. Batteriespeicher (BESS) spielen dabei eine zentrale Rolle für die Netzstabilität und Dekarbonisierung, mit einer erwarteten Kapazität von 72 GWh bis 2030 – Italien liegt aktuell europaweit auf Platz zwei hinter Deutschland. Politische Instrumente wie der Capacity Market und der neue MACSE-Markt fördern Investitionen in Speicherlösungen, was die Integration erneuerbarer Energien erleichtert und die Versorgungssicherheit stärkt. Die Aktie der Altea wurde von einem Broker im Juni initial zum Kauf empfohlen.

Anfang Juni gab die Redcare-Aktie deutlich nach, nachdem ein Kepler-Cheuvreux Analyst in einem Analystenbericht kritisch auf die neuen Technologieanforderungen zur Einlösung von E-Rezepten ab 2026 hingewiesen hatte. Hintergrund ist die Einführung einer Gesundheits-ID, mit deren Hilfe Patienten mit Eingabe ein PIN Rezepte bestellen können. Dies könne die bisher von Redcare verwendete Cardlink-Technologie ersetzen. Wir zitieren hierzu die Stellungnahme der Firma von Anfang Juni: „In der heutigen Berichterstattung wurde auf strukturelle Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Einlösung des E-Rezepts ab April 2026 hingewiesen. Diese Veröffentlichungen enthalten keine neuen Informationen. Im August 2024 hatte die gematik das technische Konzept für die sogenannte PoPP-Lösung (Proof of Patient Presence) veröffentlicht. Mit der Einführung von PoPP wird es für Patient:innen in Deutschland einen zusätzlichen Einlöseweg in Form der GesundheitsID geben. Gleichzeitig arbeitet die gematik auch an einer Nachfolgelösung von CardLink - ebenfalls auf Basis von PoPP: "Die gematik arbeitet weiterhin an entsprechenden Lösungsvorschlägen, um die kontaktlose Nutzung der eGK G2.1 ohne PIN zukünftig im Kontext PoPP zu ermöglichen und somit die bisher nicht erfüllten Use-Cases zu unterstützen." 08/24). Olaf Heinrich, CEO von Redcare Pharmacy kommentiert: "CardLink wurde im vergangenen Jahr eingeführt, um sicherzustellen, dass auch Online-Apotheken diskriminierungsfrei am E-Rezept teilhaben können. Wir sind äußerst zuversichtlich, dass es einen nahtlosen Übergang von CardLink zu ihrem

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value

Nachfolger auf Basis der PoPP-Technologie geben wird, der weiterhin eine einfache und sichere mobile Einlösung von E-Rezepten mittels eGK ohne PIN ermöglichen wird.“ “ Wir beobachten die Situation weiterhin genau insb. im Hinblick auf regulatorische Aussagen. Redcare war eine unserer stärksten Positionen im Fonds seit unserem Kauf Ende 2022 auf einem Niveau von 40 EUR. Einen Teil der Position haben wir dann oberhalb von 130 EUR verkauft, bleiben aber noch mit einer Restposition investiert.

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://www.monega.de/fonds/DE000A12BRQ8>. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.monega.de/beschwerde> oder im Verkaufsprospekt des Fonds. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter jenem Hyperlink und im Verkaufsprospekt des Fonds eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte, vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in anderen Währungen als EUR, zum Beispiel in USD, CHF, GBP, SEK, NOK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 09.07.2025
Herausgeber: Peacock Capital GmbH, Kaiserswerther Straße 135 in 40474 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erfstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value